

CI

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und sportliches Jahr 2020!

Eine gute Woche ist Silvester gerade erst her. Für Viele ein Zeitpunkt, um gute Vorsätze fürs neue Jahr zu fassen - insbesondere auch zu den sportlichen Aktivitäten. Leider wissen wir, dass diese Vorsätze oftmals nicht von Dauer sind.

Aber für Sie, die Sie in den Sportvereinen aktiv sind, die Sportpolitik mitgestalten oder auch finanziell als Sponsoren einen wesentlich Beitrag leisten, ist dieses Themengebiet kein Strohfeuer. Für Sie und uns stellt der Sport ein lohnenswertes und dauerhaftes Tätigkeitsfeld dar.

Ein ereignisreiches Jahr für den Mülheimer Sportbund liegt hinter uns: wir haben das 100jährige Jubiläum, wie wir meinen, gebührend gefeiert und sind gut gerüstet für die Aufgaben, die im neuen Jahr vor uns liegen.

---

---

Zu Beginn des neuen Jahres hat uns leider schon eine sehr traurige Nachricht erreicht: der besonders auch dem Sport sehr verbundene Bezirksbürgermeister Hermann-Josef Hübelbeck ist plötzlich verstorben. Als langjähriger sportpolitische Sprecher der CDU-Fraktion und Mitglied des Vorstandes des Mülheimer Sport Förderkreises hat er sich um den Mülheimer Sport sehr verdient gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Meine Damen und Herren,

bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auch dieses Mal auf die persönliche Begrüßung einzelner Gäste verzichten.

Stellvertretend für Sie alle heißen wir herzlich willkommen

- die Bürgermeisterinnen Margarete Wietelmann und Ursula Schröder  
und unseren neuen
- Sportdezernenten Marc Buchholz.

---

---

Lieber Herr Buchholz, lieber Marc,

seit nunmehr 9 Monaten bist du u.a. als Sportdezernent in unserer Stadt tätig. Einige Highlights wie z. B. den Bau der Tengelmann Arena oder den Festakt zum 100-jährigen Bestehen des Mülheimer Sportbundes durftest du bereits miterleben.

Und wir freuen uns darauf, dass wir mit vereinten Kräften – ich meine die Sportverwaltung, die Sportselbstverwaltung, die Vereine und die Politik – hoffentlich noch Vieles bewegen werden.

EI

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

das diesjährige Schwerpunktthema unserer gemeinsamen Sportentwicklungsplanung, mit dem wir uns intensiv auseinandersetzen werden, ist der Leistungssport.

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft hat eine Studie zur „Gesellschaftlichen Bedeutung des Spitzensports in Deutschland“ vorgelegt: Zwei von drei Deutschen sind glücklich, wenn Deutsche sportliche Erfolge erzielen, 93 Prozent der jungen Deutschen halten unsere Spitzensportler für Vorbilder in puncto Leistungswillen.

---

---

Aber wie in vielen Bereichen gibt es auch beim Leistungssport die Kehrseite der Medaille.

Denn: Leistungssportler ist nicht gleich Leistungssportler.

In einigen Sportarten, wie z. B. Fußball, lässt sich sehr viel Geld verdienen. Aber die Mehrheit der Sportlerinnen und Sportler muss quasi einen Spagat vollbringen, um neben Schule, Ausbildung und Beruf auch noch das Trainingspensum erfüllen zu können.

Natürlich freuen wir uns über Medaillen und Siege im Sport. Wir müssen aber immer die jungen Menschen im Blick behalten, um die es im Sport doch eigentlich geht. Sie zu unterstützen, ist unser Anliegen und muss unsere Triebfeder sein.

Und dieses Ziel – meine sehr verehrten Damen und Herren, verfolgt der Mülheimer Sport Förderkreis in 2020 bereits seit 40 Jahren.

Der Sport Förderkreis fördert Mülheimer Sportvereine mit Leistungs- und Spitzensportlerinnen und –sportlern in materieller und ideeller Hinsicht.

In den 4 Jahrzehnten wurden ca. 2 Mio. € ausgeschüttet, was durch Mitgliedsbeiträge und durch großzügige Spenden ermöglicht wurde, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

---

---

Sollten Sie noch kein Mitglied sein, so können Sie dies gern hier und heute nachholen. Anmeldeformulare finden Sie auf den Tischen oder sprechen Sie uns an!!

Neben der Förderung des Leistungs- und Spitzensports wird seit einigen Jahren auch verstärkt ein Augenmerk auf die Förderung von Strukturen zur Entwicklung von Talenten gelegt.

Der Sport Förderkreis möchte den Transfer von Talenten in die Mülheimer Sportvereine fördern.

Sporttalentierte Kinder sollen an die Vereine herangeführt und dort systematisch entwickelt werden – unsere „Talentschmiede im Sport“.

In Mülheim an der Ruhr ehren wir seit 1971 unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen des Sportehrentages, der seit 2005 als medl-Nacht der Sieger bekannt und beliebt ist.

Die Premierenveranstaltung der „medl-Nacht der Sieger“ am 21. März um 15 Uhr ist bereits ausverkauft! Für das Veranstaltungshighlight in Mülheim an der Ruhr sind daher nur noch Tickets für die Gala ab 19:30 Uhr erhältlich.

Platzgenaue Buchungen sind über die Veranstaltungsseite online möglich.

---

---

**CI** Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

auch in unserer Stadt haben wir z.B. mit Badminton, Hockey, Kunstturnen und Wassersport Aushängeschilder im Sport, die regelmäßig mit großartigen Siegen und herausragenden Leistungen Schlagzeilen machen. Hier liegen mit den Bundes- und Landesleistungszentren sowie der Ruhr selbst auch entsprechende Trainingsvoraussetzungen vor.

Diese hohen Standards können wir bei weitem nicht bei allen Sportarten vorweisen. Ich denke z. B. an unsere Bäder, bei denen es an optimalen Voraussetzungen für den Spitzensport fehlt. Es wäre aber auch finanziell schlichtweg nicht realisierbar, für alle Sportarten eine leistungssportgerechte Infrastruktur vorzuhalten.

Das ist auch ein Grund, warum z.B. Damian Wierling nach seinem Start bei der Startgemeinschaft Mülheim nach Essen wechselte. Durch die Kooperation mit der Nachbarstadt Essen wurde aus dem einstigen Schwimmtalent ein Olympionike und im vergangenen Jahr verdienstermaßen unser Local Hero.

Unseren diesjährigen Local Hero, Verena Meisl, die sich auch durch Ehrgeiz und jede Menge Talent auszeichnet, stellen wir Ihnen jetzt mit einem Video vor.

---

---

## VIDEO LOCAL HEROE

*Liebe Verena,*

*wir heißen Dich heute Abend herzlich willkommen.*

*Beruflich hast Du Dich abseits der Sportpfade für ein Maschinenbaustudium entschieden. Auch für Deine berufliche und private Zukunft wünschen wir Dir alles Gute.*

**EI**

Danken möchten wir an dieser Stelle der iSAM AG sowie der Sparkasse Mülheim an der Ruhr, die diese Local hero-Werbekampagnen unterstützt haben und uns auch bei weiteren Local heroes unterstützen werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Rahmen unserer Diskussion „Leistungssport“ wird sicherlich auch der Ruf nach besseren Wettkampfstätten laut. Die Leichtathleten z.B. fordern zu Recht den Bau einer 400 m-Kunststofflaufbahn.

---

Leider wurde im vergangenen Jahr unser Antrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur“ für die „Sanierung der Leichtathletikanlage Mintarder Straße mit Kunststoffrundlaufbahn“ aufgrund der Vielzahl von Anträgen nicht berücksichtigt.

Daher ist es nun unsere Aufgabe gemeinsam mit der Fachschaft und der Politik eine Strategie auszuarbeiten, wie wir unser Ziel, bessere Trainingsbedingungen für die Leichtathleten zu schaffen, dennoch erreichen.

**CI** Genauso notwendig wie die Kunststofflaufbahn ist allerdings die Abarbeitung des Sanierungsstaus der Turn- und Sporthallen und Bäder, der Mülheim auch in den kommenden Jahren einen besonderen Kraftakt abverlangen wird.

Sehr verehrte Gäste,  
aus unserer Sicht hat der Ausgang des Bürgerentscheids zur VHS diese Situation leider verschärft.

Ende letzten Jahres hat die Verwaltung die aktualisierte Prioritätenliste des ImmobilienService vorgelegt. Exemplarisch nenne ich heute Abend nur die jeweils 2jährige Verschiebung der Sanierung der Sporthalle Lehnerstraße und des Neubaus des Friedrich-Wennmann-Bades.



---

Die neue Prioritätenliste wurde zwar durch die Politik abgelehnt, aber wie es in der politischen Diskussion weiter geht, wissen wir noch nicht. Aus unserer Sicht darf es bei den notwendigen Baumaßnahmen in unserer Stadt keinen weiteren Aufschub mehr geben.

**EI** Sehr verehrte Damen und Herren,

ob der Betrieb des alten Friedrich-Wennmann-Bades tatsächlich noch bis mindestens Ende 2024 aufrechterhalten werden kann, ist mehr als ungewiss. Wir hoffen darauf, dass das Land oder der Bund noch Förderprogramme auflegt, damit eher mit dem Bau begonnen werden kann. Bei den Planungen wollen und werden wir auch die SWiMH gGmbH ins Boot holen, die ja seit vergangenem Jahr die Betriebsführung aller Bäder übernommen hat.

Lieber Herr Wildoer, lieber Andreas, – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Dich und Dein Team für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit, die ja insbesondere im Friedrich-Wennmann-Bad wegen der häufigen Reparaturen nicht immer unter einem guten Stern stand.

---

Ein Licht am Horizont hat sich beim Thema Sanierungsstau bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des DOSB am 7. Dezember in Frankfurt aufgetan:

Bundesinnenminister Horst Seehofer stellte dort als besondere Initiative Überlegungen zu einem möglichen neuen „Goldenen Plan“ für Infrastruktur-Maßnahmen für Sportdeutschland vor. DOSB-Präsident Alfons Hörmann bewertete diese Konkretisierung als „**die** Nachricht dieser Mitgliederversammlung“ und betonte die uneingeschränkte Bereitschaft zur engen und intensiven Zusammenarbeit bei der Erarbeitung des Konzeptes.

Wir werden gespannt verfolgen, wann und wie dieses Konzept mit Leben gefüllt wird.

Ganz im Zeichen des Leistungssports steht auch der Neubau der 3-fach Sporthalle für die Sportschule, die Luisenschule. Die NRW Staatssekretärin Andrea Milz hat bei ihrem Besuch des Badminton Stützpunktes an der Südstraße (vor der Gala zum 100. Geburtstag des Mülheimer Sportbundes) ihre Unterstützung für den Neubau dieser wichtigen Halle zugesagt. Den Antrag auf Landesförderung für die 3-fach Sporthalle haben wir Ende letzten Jahres bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht. Wir hoffen jetzt auf eine schnelle Bewilligung, um dann den Baubeschluss durch die Politik fassen zu lassen.

---

- Es gilt das gesprochene Wort -

Wilfried Cleven (CI) - Vorsitzender MSB und Martina Ellerwald (EI) - Leiterin MSS

---

Den Besuch der Staatssekretärin haben wir auch genutzt, um die Projekte vorzustellen, die bereits mit Hilfe von Landesmitteln umgesetzt wurden oder demnächst in Angriff genommen werden können.

Mit der Förderung aus dem „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ in Höhe von rd. 2,6 Mio. € ist die Finanzierung des 2. Bauabschnittes des Sportparks Styrum gesichert. Nach einer nur 3-monatigen Bauzeit ist die Freilufthalle – die Tengemann Arena - Mitte Oktober fertig gestellt worden. Bis zum Sommer dieses Jahres sollen weitere Einrichtungen im 1. Bauabschnitt fertig gestellt sein. Die Eröffnung der gesamten Anlage möchten wir gern im Sommer 2021 feiern.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass wir vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen eine Förderung für eine pädagogische Fachkraft mit den Schwerpunkten Sport und Bewegung für Styrum erhalten haben.

Der Sportpark mit seinen zahlreichen Angeboten für Jung und Alt wird für unsere Stadt und insbesondere für den Stadtteil Styrum sicherlich ein Besucher- und Sportlermagnet. Aber auch überregional ist unser Konzept auf großes Interesse gestoßen.

---

---

Im Dezember durfte ich beim 26. Symposium des Deutschen Olympischen Sportbundes zur nachhaltigen Sportentwicklung mit dem Thema „Sport- und Bewegungsräume der Zukunft“ unseren Sportpark Styrum vorstellen.

Unser Konzept dieses offenen Sportparks und die Verbindung von Vereinsangeboten und frei zugänglichen, attraktiven Bewegungs- und Sportangeboten wurden vom Deutschen Olympischen Sportbund als beispielhaft für ganz Deutschland hervorgehoben.

Ich denke, über diese positive Resonanz von höchster Stelle dürfen wir zu Recht stolz sein.

**CI** Mit einer Förderung der Staatskanzlei und des Landessportbundes konnten wir auch die sportmotorische Testung „Check“ inzwischen in 20 Grundschulen als festen Bestandteil installieren. Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unseren aktuellen und heute ausliegenden Sportjahresbericht, der Sie umfassend informiert. Umso mehr hat uns gefreut, dass wir Ende des Jahres die Zusage über eine weitere Landesförderung für 2 Jahre erhalten haben.

---

---

Ein weiteres, großes Förderprogramm des Landes nimmt sich erstmalig des Sanierungs- und Reparaturstaus der Sportstätten an, die sich in der wirtschaftlichen Trägerschaft der Sportvereine und Sportverbände befinden.

Mit dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“ und einem Gesamtfördervolumen von 300 Mio. Euro soll der Modernisierungs- und Sanierungsstau an den Sportstätten spürbar reduziert werden. Die Vereine sollen in die Lage versetzt werden, ihre Sporteinrichtungen zeitgemäß weiterzuentwickeln. Aus den zur Verfügung stehenden Landesmitteln für NRW wird dem Mülheimer Sportbund ein Finanzrahmen von 2,3 Mio. Euro für die Sanierungs- und Modernisierungspläne der Vereine bis 2022 eingeräumt.

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vertreter,

über die Voraussetzungen, über Art, Umfang und Höhe der Zuwendung sowie über den Förderzeitraum und das Fördervolumen haben wir Sie umfassend informiert.

Bis zum 31. März 2020 haben Sie noch die Möglichkeit, die Anträge im Förderportal des Landessportbundes NRW hochzuladen.

---

Ein Vorschlagsgremium, dem neben vier MSB-Vorstandsmitgliedern u.a. auch vier von unserer Mitgliederversammlung gewählte Vereinsvertreter angehören, wird im Anschluss eine Prioritätenliste an die Staatskanzlei schicken, die dann die Förderzusagen ausspricht.

Staatssekretärin Andrea Milz, die sich mit den Sorgen und Nöten im Sport bestens auskennt, hat Sie – liebe Vereinsvertreterinnen und Vertreter – bei unserer Gala zum 100-jährigen Bestehen des Mülheimer Sportbundes geradezu animiert, sich auch für eine Förderung zu bewerben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
wir haben heute schon mehrfach die Partner und die hervorragende Kooperation im Sport angesprochen. Und auch die Partner, die einen wichtigen Baustein bei der Finanzierung von Projekten und sogar Sporträumen darstellen, möchte ich heute Abend nicht unerwähnt lassen. Hier ist ein großer DANK an alle Kooperationspartner des Sports das Mindeste:

die Sportvereine, Kindertagesstätten, Grundschulen sowie weiterführenden Schulen, Bildungsnetzwerke, Jugendzentren, die zahlreichen Sponsoren und Förderer des Sports, namentlich: Sparkasse, Tengemann, innogy, die Leonhard-Stinnes-Stiftung, die Stiftung MWB, die Bürgerstiftung, SWB, Harbecke, medl, MEG, RWW, Telba, Metro, iSAM AG, Fa. Beierlorzer, Ev. Krankenhaus, Rotary Club, Ladies 4 Mülheim und die Westdeutsche Luftwerbung.

---

*- Es gilt das gesprochene Wort -*

*Wilfried Clevén (CI) - Vorsitzender MSB und Martina Ellerwald (EI) - Leiterin MSS*

Ein herzliches Dankeschön auch an die Vertreter der Medien für die gute Zusammenarbeit und die umfangreiche Berichterstattung.

Bei der WAZ-NRZ-Sportredaktion hat es bekanntlich einen personellen Wechsel gegeben. Gerd Böttner, der langjährige Leiter ist im Ruhestand.

Sein Nachfolger ist Maximilian Lazar, der nun die Sportredaktion leitet.

Damit Sie, meine Damen und Herren Vereinsvertreter, mit dem Team der Sportredaktion ins Gespräch kommen, haben wir die Vorsitzenden und Presseverantwortlichen der Vereine für den kommenden Donnerstag, am 16. Januar um 18.00 Uhr zu einem Informationsaustausch in das Haus des Sports eingeladen.

Sofern Sie sich noch nicht angemeldet haben, sollten Sie das bitte schnellstmöglich nachholen.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,  
unser DANK gilt Ihnen allen; und ich schließe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mülheimer Sportbundes und des Mülheimer SportService ausdrücklich mit ein – Danke für ein tolles Miteinander, für Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Respekt.  
Das ist die Basis für eine gelungene und begeisterungsfähige Zusammenarbeit im Sport in unserer Stadt.

---

*- Es gilt das gesprochene Wort -*

*Wilfried Cleven (CI) - Vorsitzender MSB und Martina Ellerwald (EI) - Leiterin MSS*

Zum Schluss möchten wir auf etwas hinweisen, was uns besonders am Herzen liegt:

Die im Sport zu bearbeitenden Themen werden in der heutigen Zeit immer komplexer. Sie beziehen sich neben sportfachlichen u.a. auf politische, finanzielle, baufachliche oder umwelttechnische Herausforderungen und berühren mittlerweile fast jedes gesellschaftliche Handlungsfeld.

Diese Herausforderungen machen eine verstärkte Einbindung und Unterstützung unserer Vereine und Verbände erforderlich.

Voraussetzung für eine gelebte Partizipation ist allerdings eine Kultur des gegenseitigen Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung, die im Sportbereich unserer Stadt seit vielen Jahren gepflegt wird und wir möchten, dass das so bleibt.

Jetzt haben Sie wie gewohnt die Gelegenheit zum geselligen Austausch. Wir wünschen Ihnen und uns einen unbeschwerten Abend mit kühlen Getränken und einem Imbiss.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.